

Varga Trio gibt Preisträgerkonzert

VON INGRID PLOSS

Lottstetten – Der Kulturkreis Jestetten und Umgebung lädt zum Preisträgerkonzert der Volksbank-Hochrhein-Stiftung in die Klangscheune Nack ein. Die Mitglieder des Varga Trios, Erika Vaga, Valentina Dubrovina und Julia Pleninger, haben in ihrer bisherigen künstlerischen Laufbahn schon internationale Erfolge gefeiert. Als Solisten sowie in kammermusikalischen Formationen haben sie mit renommierten Dirigenten und Orchestern gearbeitet.

Das Varga Trio wurde im Jahr 2021 von Erika Vaga in Zürich gegründet und erlebt seither eine erfolgreiche Karriere. Bereits im Gründungsjahr gewann das Trio den ersten Preis beim Danubia Talents International Music Competition and Festival. Die jungen Mitglieder interessieren sich nicht nur für klassisches Repertoire, sondern beschäftigen sich auch gern mit der Suche nach vergessenen Stücken, neuen Arrangements und mit zeitgenössischer Musik. Voller Leidenschaft präsentieren sie sich in ihren Konzerten und machen so jedes zu einem besonderen Erlebnis.

Konzert und Karten: Das Varga Trio mit Erika Varga (Klarinette), Valentina Dubrovina (Violoncello) und Julia Pleninger (Klavier) gibt das Preisträgerkonzert der Volksbank-Hochrhein-Stiftung am Freitag, 22. September, ab 19.30 Uhr in der Klangscheune Nack. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 20 Euro, an der Abendkasse 22 Euro. Der Vorverkauf läuft im Dorfladen Altenburg, bei der Volksbank Jestetten und ist auch per Banküberweisung über die Internetseite www.kulturkreis-jestetten.de möglich.



Das Varga Trio mit Julia Pleninger, Erika Varga und Valentina Dubrovina (von links) kommt nach Nack. BILD: TAMARA GRAF

Freiwillige sammeln Müll ein

- Wutöschinger Cleaners beim World-Cleanup-Day
- Sie hoffen auf viele Helfer am 16. September



VON YVONNE WÜRTH
waldshut.redaktion@suedkurier.de

Wutöschingen – Die Wutöschinger Cleaners machen beim World-Cleanup-Day am Samstag, 16. September, mit und freuen sich auf viele Teilnehmer, die in der Gemeinde Wutöschingen aufräumen möchten. Bereits zum dritten Mal beteiligt sich die Gruppe an der größten weltweiten Sammelaktion, gegründet wurde sie von Tamara Schemmel im März 2021. Ansprechpartner Bernhard Fox kam über seine Frau Silke dazu, sie hatte bei den Klettgau Cleaners mit Initiator Radovan Rábl bereits in Erzingen gesammelt.

Inzwischen gibt es zwei feste Termine im Frühjahr und Herbst, darunter war auch die Sternwanderung von mehreren Cleaner-Gruppen aus den Gemeinden rund um die Küssaburg. Beim World-Cleanup-Day am 16. September sind aus dem Landkreis Waldshut außer den Wutöschinger Cleaners auch der Klimabeirat Lauchringen, die Grundschule Unterlauchringen, das Bürgernetzwerk Hohentengen, die Realschule Jestetten und die Klettgau Cleaners mit dabei. Einen nichtöffentlichen Cleanup gibt es außerdem bei Sto in Stühlingen und weltweit in zehn Ländern.

In Wutöschingen wird nicht nur zweimal im Jahr gesammelt, denn die Gruppenmitglieder nutzen auch unter dem Jahr immer wieder die bereit stehenden Zangen: „Beim Spazierengehen mit den Kindern sind wir draufgekommen – das war wie eine Schatzsuche, der Müll kam nachher in eine öffentliche Mülltonne bei der Bushaltestelle“, sagt Bernhard Fox. „Das gab uns ein gutes Gefühl, so hatte das in unserer Familie angefangen.“ Ihn würde es freuen, wenn sich auch dieses Mal wieder viele Teilnehmer daran beteiligen. „Es ist total offen, wir treffen uns und gehen dann sternförmig auseinander. Jeder sammelt da Müll, wo er denkt, oder lässt sich Tipps geben. Die ganze Gemeinde soll etwas davon haben, alle Ortsteile, auch außerorts.“ Im Gespräch für eine gemeinsame Frühjahrsammlung ist die Gruppe auch bereits mit Marco Glaszczyk vom Angelsportverein Wutöschingen, der



35 Teilnehmer sind beim World-Cleanup-Day 2022 mit dabei. Nun freuen sich die Wutöschinger Cleaners mit Ansprechpartner Bernhard Fox am 16. September über weitere Helfer. BILDER: WUTÖSCHINGER CLEANERS, BERNHARD FOX

Mitmachen

Treffpunkt der Wutöschinger Cleaners und der freiwilligen Helfer ist am Samstag, 16. September, um 10 Uhr am Sportplatz Wutöschingen (Glascontainer). Dort bekommen die Teilnehmer Zangen, Eimer, Müllsäcke und Warnwesten. Um 12.30 Uhr ist Müllabgabe, zum Abschluss gibt es Pizza und Getränke. Wer beim Essen mit dabei sein möchte nach dem Aufräumen, wird um eine Anmeldung gebeten.

bereits regelmäßig in der Wutach aufräumt.

Die Gruppe freut sich im dritten Jahr über mehr Zulauf. „Dank der Unterstützung von Radovan Rábl mit den Klettgau Cleaners und der Gemeindeverwaltung Wutöschingen konnten wir von null auf 100 durchstarten und veranstalten seither regelmäßige Müllsammel-Aktionen im Bemühen um eine plastikmüllfreie, saubere und gesunde Umwelt und Zukunft“, schrieb die Gruppe auf der Internetseite www.worldcleanupday.de bereits 2022.



Damit es nicht so wie auf dem Bild aussieht, möchten die Wutöschinger Cleaners rund um die Gemeinde aufräumen und nehmen am 16. September am World-Cleanup-Day teil.

Dieses Jahr erhält sie noch mehr Unterstützung. „Es ist einfach toll, dass uns die Gemeindeverwaltung so unterstützt, andere Gemeinden machen das nicht. Sie hat uns die Zangen gezahlt und ist dieses Jahr auch bei der Organisation und im Sammlerteam mit dabei“, freut sich Bernhard Fox sehr über die Unterstützung. Bürgermeister Rainer Stoll hatte bereits als Hauptamtsleiter die Aufräumaktionen befürwortet und stellt nun sogar ein eigenes Gemeindeverwaltungs-Sammelteam zusammen, auch die Volksbank Wutöschingen gibt

nicht nur einen Zuschuss, sondern kommt mit einem Sammelteam vorbei.

Damit Matilda Huber von der Gemeindeverwaltung weiß, wie viel Pizza und Getränke sie für den geselligen Teil nach Abschluss des Sammelns bestellen soll, wird um eine formlose Anmeldung gebeten. Diese ist möglich über verschiedene Kanäle: Per E-Mail (WutoeschingerCleaners@web.de), Telefon und WhatsApp an Bernhard Fox unter 0175 7379930, außerdem sind die Wutöschinger Cleaners auf Facebook und Instagram.

Einblicke in die Bronzezeit

Jestetten – Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals führt die Kantonsarchäologie Zürich eine Veranstaltung in der Nachbargemeinde Rheinau am Sonntag, 10. September von 11.30 bis 16.30 Uhr am Stadtgraben (Schwimmbadparkplatz) durch. Die Geschichte der Wallanlage reicht bis in die Bronzezeit zurück. Nachdem diese Stelle während des Bestehens des keltischen Oppidums befestigt gewesen ist, wurde im Zweiten Weltkrieg nochmals eine Verteidigungsanlage gebaut. Die Kantonsarchäologie bietet Führungen an. Der Verein ExperimentA führt einen Bronzeguss durch.

Gäste genießen saisonale Kuchenangebote

Brückenchor Rheinheim bietet unterhaltsamen Nachmittag beim Bädle-Café. Helmut Bauder spielt dazu auf dem Akkordeon

VON STEFAN KURCZYNSKI

Küssaberg – Nachdem in der vorherigen Woche der Kirchenchor aufgetischt hat, hat der Brückenchor Rheinheim die Besucher im Bädle-Café Rheinheim diese Woche verköstigt. Bereits zum zweiten Mal in dieser Saison waren die Mitglieder und freiwilligen Helfer des Brückenchors mit der Bewirtung an der Reihe. Das Angebot von zwölf

selbst gebackenen Kuchen kam gut an. Vom Nusszopf bis zum Frankfurter Kranz war für jeden Geschmack etwas dabei. Der Saison entsprechend, gab es auch Zwetschgenwaie mit Sahne. Auch Kaffee zum Mitnehmen gab es.

Unter den Gästen waren die rüstigen Mitglieder des Erzählcafés und auch Bürgermeister Manfred Weber genoss den Kuchen und die gute Gesellschaft. Auch die Kleinsten hatten Spaß. Während die Mütter bei interessanten Gesprächen die Kinder auf dem Spielplatz im Blick hatten, konnten diese sich austoben. Die musikalische Begleitung steuerte, wie schon so oft, Helmut Bauder bei. Er begann

bereits als achtjähriger Junge mit der Musik und bietet nun als Rentner mit seinem Akkordeon Unterhaltung, die sehr gut ankommt. Damit alle mitsingen konnten, war für jeden ein Liederbuch vorhanden.

Gegen 17 Uhr ging der Nachmittag zu Ende und es waren nur noch wenige Reste vom Kuchen übrig. Einige Besucher nutzten den Bürgerbus als Mitfahrgelegenheit. Die Spenden vom Bädle-Café verwahrt Marlis Eckert so lange, bis entschieden wird, für welche gemeinnützigen Zwecke sie verwendet werden. Als Schlusslicht dieser Saison heißen die Kadelburger Landfrauen die Gäste willkommen.



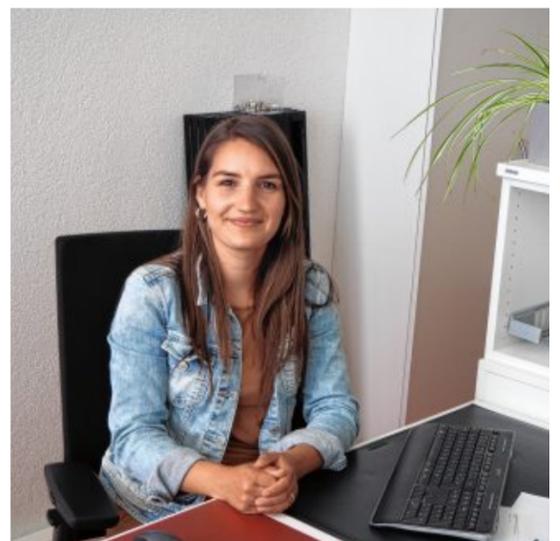
Fünf Frauen vom Brückenchor Rheinheim stehen an der Kuchentheke, um die Gäste am Bädle-Café zu bewirten. BILD: MIRIAM STOLL

LEUTE aus Klettgau und Jestetten



Chorreise an den Rheinflall

Der Kirchenchor St. Georg hat eine Chorreise an den Rheinflall unternommen. Bei schönem Wetter starteten die Sänger zunächst in Richtung Jestetten. In der dortigen Kirche St. Benedikt wurde ein Wortgottesdienst mit Diakon Hans Klee abgehalten und vom Chor und Flötenensemble musikalisch mitgestaltet. Das weitere Ziel war ein Besuch der Rhyality Immersive Hall, wo man in einem spektakulären Erlebnis den Rheinflall in vier Jahreszeiten mit Musik und Texten erleben konnte. Nach einem Spaziergang entlang des Rheinquais gelangten die Ausflügler zur Anlegestelle Schössli Wörth. Dort wartete der Kapitän der Schiffmändli AG bereits zu einer Rheinflallbecken-Rundfahrt bis zum Kraftwerk Rheinau und zurück. Der Tag endete mit einer Einkehr zum Abendessen. BILD: PETRA SZILAGYI



Unterstützung fürs Rathaus

Neue Mitarbeiterin: Tessa Rangnau verstärkt seit dem 1. September als neue Mitarbeiterin das Jestetter Meldeamt. Die 29-Jährige ist gelernte Reiseverkehrskauffrau, sie ist aufgewachsen und wohnhaft in Altenburg und freut sich auf die Herausforderungen der interessanten und abwechslungsreichen Stelle in der Gemeindeverwaltung in Jestetten. BILD: RALF GÖHRIG